

An die
Mülheimer Medien

18.07.2012



Dienstwagen-Affäre bei der Flughafen-Geschäftsführung: Wann gibt es die wirkliche Aufklärung?

„Nach der letzten Stellungnahme der Vorsitzenden des FEM-Aufsichtsrates und der Gesellschaftsversammlung, OB Mühlenfeld, zur Dienstwagenaffäre steht zu befürchten, dass vor lauter Geschäftsführer-Schelte die vielen Fragen zum Verhalten des kritisierten FEM-Geschäftsführers Eismann und zur Rolle der Oberbürgermeisterin auf elegante Weise wegdiskutiert werden und keine verbindlichen Antworten mehr kommen. Wir stellen uns eigentlich eine vollständige Information und das Aufarbeiten auch der Dienstwagen-Affäre durch die Aufsichtsgremien, vor allem durch die Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafen-Gesellschaft, anders vor. Anstatt hier wirklich aufzuklären, gibt es von der OB eine magere selbstschützende Distanzierung vom FEM-Geschäftsführer“, mahnt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels eine transparente Affären-Aufklärung an.

Die CDU-Fraktion begrüßt ausdrücklich die inzwischen von Aufsichtsratsmitgliedern beantragte Sondersitzung des FEM-Aufsichtsrates, die hoffentlich den Aufklärungsprozess zur Dienstwagen-Affäre sowie in punkto Verantwortlich- und Zuständigkeiten positiv beeinflussen wird. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels appelliert an die Aufsichtsgremien und die Gesellschafter der FEM, im Falle eines noch nach Prüfungen festgestellten Fehlverhaltens des FEM-Geschäftsführers für die arbeitsrechtlichen notwendigen Schritte zu sorgen. „Deshalb dürfte auch die rasche Beantwortung der von der CDU-Fraktion Ende letzter Woche gestellten Fragen zur Dienstwagen-Affäre notwendig sein, auf die die Stadtspitze die Ratsgremien und die Öffentlichkeit nicht bis zur Hauptausschusssitzung am 25.09. warten lassen sollte. Die Wahrheit muss umgehend auf den Tisch“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-